
Inhaltsverzeichnis

1 Einführung und methodologische Überlegungen	1
1.1 Einleitung	1
1.2 Zur Konstruktion der theoretischen Forschungsperspektive	2
1.3 Zur Analyse des Mikrosystemtechnologieclusters	4
1.4 Der kaleidoskopische Blick	9
2 Praxistheoretische Kritik der regionalen Clusterforschung	13
2.1 Einleitung	13
2.2 Soziologische Annäherung an ein ökonomisches Erklärungskonzept	15
2.2.1 Zentrale Bausteine des Konzeptes regionaler Cluster	16
2.2.2 Möglichkeiten der soziologischen Annäherung	24
2.2.3 Überleitung	40
2.3 Lebendige und gute Kooperation?	42
2.3.1 Einleitung	42
2.3.2 Zur Auswahl empirischer Clusterstudien	44
2.3.3 Diskursstränge der empirischen regionalen Clusterforschung	50
2.3.4 Vertrauen und Reziprozität: Mechanismen oder Aspekte guter Kooperation?	78
2.3.5 Fazit	102
2.4 Konflikt, Konkurrenz und Konfrontation	104
2.4.1 Einleitung	104
2.4.2 Konkurrenz und Rivalität im Diskurs regionaler Clusterforschung	105
2.4.3 Konfliktsoziologische Konzepte in Anschluss an Simmel	108
2.4.4 Im Fahrwasser Simmels: der Projektökologieansatz	118
2.4.5 Fazit	130
2.5 Kritik der ökonomischen Kategorie räumlicher Nähe	132
2.5.1 Einleitung	132

2.5.2	Konzeption und Relevanz von Nähe in empirischen Clusterstudien	135
2.5.3	Konturen des cultural political economy approach (CPE)	139
2.5.4	Vom CPE zur flat ontology	145
2.5.5	Fazit	149
2.6	Praxissoziologische Fundierung	150
2.6.1	Einleitung	150
2.6.2	Bourdieu's Theorie der Praxis	153
2.6.3	Schatzkis praxistheoretischer Ansatz der social site	166
2.6.4	Aspekte eines praxis- und kontexttheoretischen Fundamentes	182
2.6.5	Fazit	189
3	Praxissoziologische Analyse einer Clusterentwicklung	193
3.1	Zur Vorgeschichte der Clusterentwicklung	194
3.1.1	Einleitung	194
3.1.2	Vom Niedergang der Dortmunder Großindustrien	197
3.1.3	Zur Genese des dortmund-projects	202
3.1.4	Praktikenbündel einer neuen Wirtschaftspolitik	233
3.2	Zum Feld der Mikrosystemtechnologie um das Jahr 2000	239
3.2.1	Einleitung: Weitere AkteurInnen im lokalen Feld	239
3.2.2	Das Technologiezentrum und der Technologiepark	242
3.2.3	Zur privatwirtschaftlichen Unternehmensszene	245
3.2.4	IVAM: Vom Unternehmerclub zur intermediären Organisation	257
3.2.5	Aktivitäten im akademischen Bereich	259
3.2.6	Positionen und Positionierungen innerhalb des Arrangements	265
3.2.7	Konturen der sozialen Stätte(n) beim Start des dortmund-projects	274
3.3	Analyse der regionalen Berichterstattungspraxis	276
3.3.1	Einleitung	276
3.3.2	Zur allgemeinen Berichterstattung über das dortmund-project	280
3.3.3	Presse über Wettbewerbe, Gründungen, Phoenix und die MST.factory	297
3.3.4	Presse zu Fachhochschule, Universität, Technologiezentrum und IVAM	310

3.3.5	Der eingeschränkte Blick ins privatwirtschaftliche Arrangement	316
3.3.6	Praktiken der Presseberichterstattung	327
3.4	Zur Umsetzung einer lokalen Wirtschaftspolitik.....	337
3.4.1	Aktivitäten der Wirtschafts (- und Beschäftigungs)förderung .	340
3.4.2	Zum organisationalen Kontext der dortmund-project-Gruppe.....	343
3.4.3	Feldspezifische Teilprojekte des dortmund-projects	347
3.4.4	Erzeugung und Vermittlung von Imaginationen	359
3.4.5	Exkurs zu FremdkapitalgeberInnen	378
3.4.6	Zum Wandel des wirtschaftspolitischen Arrangements	383
3.4.7	Mannigfaltigkeit und Reorganisation wirtschaftspolitischer Praktiken	387
3.5	IVAM: Lokaler und internationaler <i>technology broker</i>	395
3.5.1	Strategische Orientierung von IVAM und Organisation	397
3.5.2	Verbandsaktivitäten	399
3.5.3	Aspekte einer technologieorientierten Vermittlungspraktik ..	407
3.6	Veränderung der akademischen Landschaft	411
3.6.1	Umstrukturierungen an der damaligen Universität Dortmund	414
3.6.2	Zur Restrukturierung an der Fachhochschule Dortmund	426
3.6.3	Entwicklungen im akademischen Umfeld der Hochschulen ..	429
3.6.4	De- und Reterritorialisierung des Arrangements	431
3.6.5	Restrukturierungspraktiken des akademischen Feldes	432
3.7	Privatwirtschaftlich geprägte Arrangements und Praktiken	435
3.7.1	Arrangementspezifische Aspekte der Unternehmensgruppen .	439
3.7.2	Aspekte der Reorganisations- und Qualifizierungspraxis	453
3.7.3	Finanzielle Anreizsysteme und MitarbeiterInnenbewertungen	464
3.7.4	Praktiken der Positionsbesetzung und der (Re-)Organisation .	467
3.8	Praktiken der Mitbestimmung	471
3.8.1	Exkurs zur Forschung über betriebliche Mitbestimmung	471
3.8.2	Beschäftigungsbeziehungen und Mitbestimmung	482
3.8.3	Partizipationspraktiken relativ offener Kommunikation	487
3.8.4	Ein Praktikenbündel der Vermeidung von Mitbestimmung ..	493
3.8.5	Praktiken relativ weitgehender Mitbestimmung.....	497
3.8.6	Unterschiedliche Formen der Mitarbeitervertretung.....	503
3.8.7	Möglichkeiten und Grenzen der Mitbestimmung	508

3.9	Interorganisationale Kooperation und Konkurrenz	511
3.9.1	Einleitung.....	511
3.9.2	Beziehungen und Praktiken der Kooperation und der Konkurrenz.....	514
3.9.3	Fazit: Konstanz und Wandel der geflechtartigen Konfiguration	527
4	Fazit	533
4.1	Zur geflechtartigen Konfiguration des Technologieclusters	533
4.2	Zur Reichweite der Analyse und der Forschungsperspektive	540
Anhang		553
Literatur		579

Zur Inszenierung eines Wirtschaftsklusters

Eine praxeologische Analyse

Jonas, M.

2014, X, 604 S. 14 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-05180-8